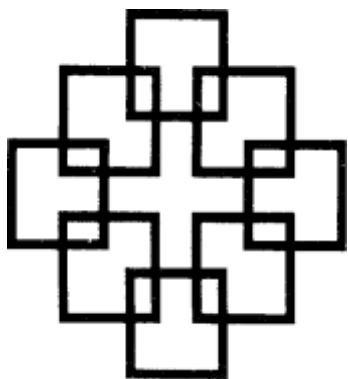


Evangelischer Goldsteinbote



Jahrgang 65

Nummer 1/2014
Februar - März 2014



Dankeskirche



Weihnachtsmusical 2013
Heilig Abend in der Dankeskirche

Aktuelles

Gottesdienste.....	S. 3
Kindergottesdienste.....	S. 4
Impressum.....	S. 4
KV-Bericht.....	S. 5
Hinweis des Redaktionsausschusses.....	S. 5
Freud und Leid.....	S. 11
Geburtstage	S. 12 + 13
Fair Tra-.....	S. 14
Monatsspruch.....	S. 17
Gemeindeguppen	S. 18 + 19
Anschriften.....	S. 20
Anders gedacht.....	S. 27

Vorschau

Einladung zum Weltgebetstag.....	S. 7
Einladung zum Kinderbibeltag.....	S. 8 + 9
Vorstellung des neuen Gemeindepädagogen.....	S. 10
Einladung zum Kindergottesdienst.....	S. 10
Einladung zum ökumenischen Fastengottesdienst.....	S. 14
Seniorenachmittage.....	S. 15
Einladung zum Kindergarten-Familiengottesdienst.....	S. 16

Berichte

Neues von der Baustelle.....	S. 6
Senioren-Weihnachtsfeier.....	S. 21
GOBOLINO: Weihnachtsmusical.....	S. 22
KITA-Bericht.....	S. 23
Vorstellung des Krippen-Teams.....	S. 24
Bilder aus der neuen KITA.....	S. 25 + 26
Dank und Bitte des Fördervereins.....	S. 28
Waldweihnacht des Posaunenchors.....	S. 29
Ev. Kinder- u. Familienzentrum Goldstein.....	S. 30
Hilfenetz.....	S. 31
Förderverein und Ehrenamtskarte.....	S. 32

2. Februar	4. Sonntag nach Epiphantias	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrvikarin Vöge
9. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00h Familiengottesdienst	Pfr. Walter
16. Februar	Septuagesimae	9.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
23. Februar	Sexagesimae	9.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Lektorin Reuter
2. März	Estomihi	9.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrvikarin Vöge
7. März	Weltgebetstag	18.00h Ökumenischer Gottesdienst z. Weltgebetstag	Team des Weltgebetstages
9. März	Invokavit	9.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
16. März	Reminiszere	10.00h Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Pfarrvikarin Vöge & das Kita-Team
23. März	Okuli	9.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
30. März	Lätare	11.00h Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Fastenessen in St. Johannes	Pfr. Walter & Pastoralreferentin Sauerborn-Heuser

Wir feiern Kindergottesdienst: Jeden Sonntag von 11-12 Uhr in der Dankeskirche.

Eingeladen sind alle Kinder! Wir werden basteln, spielen und singen. Wir hören Bibelgeschichten zum Wundern. Geschichten, die aufregend sind und Mut machen.

Sonntag für Sonntag.

Im Februar geht es um den **Propheten Amos und im März um Jesus**-Geschichten, die sehr ungewöhnlich sind. Wir feiern im Februar außerdem einen **spannenden Kinderbibeltag**.

Komm doch einfach vorbei!

Suchet Gott, so werdet ihr leben!

2. Februar: Amos 1,1-2; 3,7-8; 7,14.15 (Amos ungeliebter Auftrag)

8. Februar: **Kinderbibeltag** in der Dankeskirche!

9. Februar: **10 Uhr Familiengottesdienst** in der Dankeskirche

16. Februar: Amos 3,3-8; 7,7-13; 8,11.12 (Die Vision vom Bleilot)

23. Februar: Amos 5,4-6; 9,11-15 (**Gottes reiche Verheißung**)

Das soll von Jesus sein? Ungewöhnliche Jesusgeschichten

2. März: Lukas 11,5-13 (Der bittende Freund)

9. März: Lukas 16,1-9 (Ein beispielhafter Betrüger)

16. März: Lukas 18,1-8 (Eine Frau hat recht)

23. März: Lukas 19,45-48 (Die Tempelreinigung)

Mit Jesus an einem Tisch

30. März: Lukas 19,1-10 (Zachäus)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.03.2014

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden !!!

E-Mail Adresse für Goldsteinbotenredaktion: gobo@dankeskirche.de

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Dankeskirchengemeinde
60529 Frankfurt, Am Goldsteinpark 1d

V. i. S. d. P.: Der Kirchenvorstand

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen



Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Liebe Leser und Leserinnen,
in den letzten beiden Sitzungen des Jahres 2013 hat sich der Kirchenvorstand mit einigen Personalangelegenheiten befasst. Es konnten weitere Erzieherinnen für unsere neue erweiterte, sechsgruppige Kindertagesstätte gewonnen werden. Darüberhinaus beschäftigten wir uns informell mit den Strukturen des neuen Frankfurter Stadtdekanats, das zum 1.1.2014 seine Arbeit aufgenommen hat. Ferner ist der Kirchenvorstand durch die Berichte aus der Dekanatsynode, dem Ökumene-, Finanz-, Musik- und Kindergartenausschuss auf den neuesten Stand gebracht worden. Überlegungen zur Gestaltung der Gemeindeversammlung und zur Verabschiedung unseres alten Gemeindehauses rundeten die Arbeit unseres Gremiums im Jahr 2013 ab.

Herzlichst grüßt Sie Pfarrer Thomas Walter

Aus gegebenem Anlass bittet die Redaktion, Beiträge, die im „**GOLDSTEINBOTEN**“ **veröffentlicht werden sollen**, als unformatierte Word-Dateien zu liefern.

(Schrift möglichst in: Times New Roman, Größe 11)

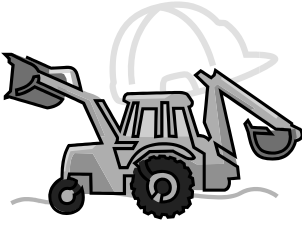
Bilder, Plakate u. ä. bitte als JPG– oder GIF-Dateien.

Name des Autors eines Beitrags sowie der Bilder sind aus datenrechtlichen Gründen erforderlich.

Das Redaktionsteam arbeitet ehrenamtlich und hat daher nur begrenzte Möglichkeiten, Dateien, die in anderen Formaten geliefert werden, zu bearbeiten.

Besonders bitten wir, den Redaktionsschluss zu beachten, da verspätet eingehende Beiträge nicht mehr bearbeitet werden können.

K-H. Kandel



Liebe Leser,
im Dezember war es soweit, die Kinder unserer KITA sind in den neuen Kindergarten unseres Gemeindezentrums eingezogen. Vieles ist noch nicht fertig, und es tummeln sich noch viele Handwerker in den Räumen und auf dem Gelände. Dank des Einsatzes der Firma ROßKOPF konnte der

Posaunenchor an Weihnachten bereits auf unserem neu gepflasterten Kirchenhof spielen.

Da der Winter bisher sehr mild war, konnten im Außenbereich auch schon viele Arbeiten durchgeführt werden, sodass man jetzt auch schon die Spielflächen für unsere Jüngsten erkennen kann. Die neuen Bäume wurden ebenfalls bereits gepflanzt, und auch der Parkplatz für den Gemeindebus, hinter der Kirche, kann schon bewundert werden.

Die Einbaumöbel in den Gruppenräumen und im Gemeindebüro haben bereits ihren Platz gefunden, sodass auch hier der Umzug bis zum April erfolgen kann.

Werfen Sie mal einen Blick in den „GOLDSTEINER KALENDER“, denn dort können Sie bereits einiges über unsere Festwoche vom 11. – 20. Juli 2014 erfahren.

Stefan Gegner

Vorsitzender DANKES 14



Bild: KITA -Willkommen von Stefan Gegner



Wasserströme in der Wüste

Zum Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn.

Seit rund drei Jahren jedoch steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern.

Dennoch symbolisiert das größte arabische Land ebenso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten das

Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014, dessen Thema „Wasserströme in der Wüste“ schon seit 2007 feststeht.

Das Titelbild wurde von der ägyptischen Künstlerin Souad Abdelrasoul geschaffen.

Von den Christinnen aus Ägypten empfangen wir eine bewegende und beeindruckende Liturgie, die von höchster Aktualität geprägt ist. Die Frauen vertrauen auf die erfrischende und belebende Kraft aus dem Glauben heraus, aus der Spiritualität und der ökumenischen Gemeinschaft.

Wie gelingt es, Grenzen zu überwinden, um zu den Strömen lebendigen Wassers zu kommen?

Dieser Frage gilt es unter anderem nachzugehen bei der Vorbereitung der Gottesdienste.

Möchten Sie sich gern mit Ägypten und diesem Thema näher beschäftigen und sich mit ausgewählten Bibeltexten und Gestaltungselementen vertraut machen?

Die Ökumenischen Frauenkreise in Schwanheim und Goldstein laden alle interessierten Frauen herzlich ein, bei der Vorbereitung der Gottesdienste mitzumachen.

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten.

Der Gottesdienst in Goldstein findet am

07.März 2014 um 18.00 Uhr in der Dankeskirche,

Am Goldsteinpark 1, 60529 Frankfurt, statt

Das erste Vorbereitungstreffen in Schwanheim findet im Januar 2014 im Evangelischen Gemeindehaus statt. Bitte melden Sie sich, auch für weitere Informationen, bei Gerti Krebs (Tel.358967) oder bei Barbara Becker (Tel. 350861).

Informationen zu den Vorbereitungstreffen in Goldstein bei Gitta Reuter (Tel. 6661219) oder bei Hildegard Drzensky (Tel. 6664778).

Unterwegs mit Paulus



Kinderbibeltag

*der Ev. Dankeskirchengemeinde Frankfurt-Goldstein
8. Februar 2014*

- > **Ein Kinderbibeltag für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren**
- > **Samstag 10 Uhr - 15.00 Uhr**
- > **Sonntag 10 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst**
- > **Infos & Anmeldung Tel.: 66368502 im Gemeindebüro.**
- > **Fax: 95932387; ev@dankeskirche.de**

Evangelische Dankeskirchengemeinde Frankfurt-Goldstein
Am Goldsteinpark 1d | 60529 Frankfurt 66368502 |
www.dankeskirche.de



Kinderbibeltag

am 8. Februar 2014 und Familiengottesdienst am 9. Februar für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in der Dankeskirche Goldstein. Unterwegs mit Paulus - ein Kinderbibeltag mit Geschichten von Paulus. Es geht um Mut und Vertrauen, um Freundschaft und Allein-Sein, um Seenot und ein Gefängnis. Geschichten, die aufregend sind und Mut machen. Wir treffen uns am Samstag von 10 Uhr - 15 Uhr in der Kirche. Wir werden basteln, spielen, singen, feiern. Wenn Du mit dabei sein willst, dann melde Dich schnell an und lass die Anmeldung von Deiner Mutter oder Deinem Vater unterschreiben. Danach schick sie bitte möglichst bald an folgende Adresse:

Dankeskirchengemeinde, Am Goldsteinpark 1d,
60529 Frankfurt/M., 66368502

*(natürlich kannst Du sie auch in den Briefkasten am
Gemeindebüro stecken) Wir freuen uns!*



Anmeldung

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn verbindlich zum Kinderbibeltag am 8. Februar an:

.....
Vorname und Name

.....
Anschrift

.....
Schule und Klasse

.....
Telefon

.....
Alter und Geburtstag

.....
Unterschrift



Hallo,

mein Name ist **Kevin Wassermann**, und ich bin der neue Gemeindepädagoge für die Dankesgemeinde, die Martinusgemeinde und die Paul-Gerhardt-Gemeinde in Goldstein, Schwanheim und Nieder-rad.

Mit Beginn des neuen Jahres habe ich meine Stelle angetreten. Mein Arbeitsfeld ist in der Kinder- und Jugendarbeit angesiedelt. Hier werde ich in der Konfirmandenarbeit und der Betreuung von Nachkonfirmandengruppen tätig sein, gemeinsam mit ehrenamtlichen wie hauptamtlichen Mitarbeitern die Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickeln, Freizeiten anbieten und Projekte wie z.B. Kinderbibelwochen und Ferienangebote anleiten und begleiten. Weiterhin ist es mein Anliegen, die kreativen Kräfte der verschiedenen Gemeinden für Angebote über diese hinaus zu begeistern und somit ihren Wirkradius zu vergrößern.

Mein Büro habe ich in der Martinusgemeinde in Schwanheim, wo sie mich telefonisch unter der 069/36602490 oder per E-Mail pa-da-ma.ffmpeg@ekhn-net.de erreichen können. Bei Anregungen und Fragen können Sie mich hier kontaktieren. Ich bin seit über 10 Jahren in den verschiedensten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Zuletzt habe ich in Mainz in der Jugend- und Familienhilfe gearbeitet. Meine Aus- und Weiterbildung habe ich als Maschinenschlosser begonnen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffe auf Ihre Unterstützung.



Jeden Sonntag um
11 Uhr
in unserer Kirche
Kindergottesdienst
Alle Kinder sind
herzlich eingeladen
—

Wir freuen uns auf
Euch.

Euer Kindergottes-
dienstteam.

Einladung zum ökumenischen Fastengottesdienst am 30.3.2014, 11 Uhr, in St. Johannes

Wer fastet, der hat die Chance, sich selbst zu überraschen: Fällt es mir leicht, sieben Wochen auf Schokolade zu verzichten? Ist mein Leben anders, wenn ich keinen Rotwein und kein Bier trinke? Was entdecke ich, wenn ich täglich einen Psalm lese? Wer fastet, der schafft sich selbst neue Freiräume. Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch (5.3.2013) und sie endet am Ostersonntag (20.4.2014). 7 Wochen anders leben!

Die Evangelische Dankeskirchengemeinde nimmt die Fastenzeit zum Anlass, um am **30.3.2014, um 11 Uhr mit der St. Johannes Gemeinde einen ökumenischen Fastengottesdienst** in der Kirche St. Johannes, Am Wiesenhof 76, zu feiern. Denn wir alle sind eingeladen, in der Fastenzeit alltägliche Gewohnheiten zu hinterfragen, innezuhalten und nachzudenken über uns, über die Beziehung zu den Mitmenschen, über die Beziehung zu Gott. Letztlich stellt sich für uns die Frage, ob hinter dem Fasten die Besinnung auf das Wesentliche steht.

Die Fastenzeit kann uns aus dem üblichen Alltagsgeschehen herausrufen. Sie bietet die Möglichkeit, unser Leben neu zu gestalten, eine neue Richtung einzuschlagen in der Gewissheit, dass Jesus Christus unseren Weg mit seiner liebenden Zuwendung begleitet.

Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde recht herzlich zu einem **Fastenessen** in St. Johannes eingeladen.

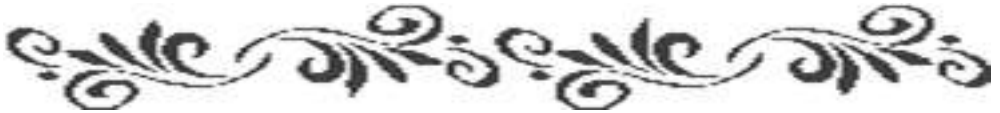
Pfarrer Thomas Walter



Die nächsten Verkaufstermine für FAIR GEHANDELTE WARE finden an den Sonntagen, 2. Februar und 2. März 2014, nach dem Gottesdienst im hinteren Kirchenraum statt!

Senioren-Nachmittag
 Samstag, den 8. Februar 2014
 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Senioren-Kegeln auf der Bühne im Gemeindesaal mit Boccia-Kugeln. Wir spielen in Handhöhe. Sie brauchen sich also nicht bücken.



Senioren-Nachmittag
 Samstag, den 8. März 2014
 15 Uhr im Gemeindesaal



Konrad Zuse –
 Erfinder und Multitalent unserer Zeit

„Ich war nur zu faul zum Rechnen“, sagte Konrad Zuse gerne über sich selbst. 1910 in Berlin geboren und in Ostpreußen aufgewachsen, erklärte er 1935 nach seinem Studium an der Technischen Hochschule Charlottenburg seinen verblüfften Eltern, dass er nun Platz im Wohnzimmer benötige, um eine vollautomatische Rechenmaschine zu bauen. Was er dann 1941 fertigstellte, war das, was wir heute als den ersten Computer bezeichnen können.

Zuse gilt damit als Erfinder des Computers.



Thomas Fröhlich hatte 2001 die Gelegenheit, Zuses Tochter persönlich kennenzulernen und mit ihr eine Ausstellung über ihren Vater zu organisieren. Konrad Zuse war nicht nur Erfinder, er war unter anderem auch Künstler, und diese noch eher unbekannt Seite konnte damals einmalig mit Ausstellungsstücken aus dem privaten Archiv der Familie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Am **8. März 2014** wird Thomas Fröhlich beim Seniorennachmittag über diese Begegnung, aber auch über

den Menschen Konrad Zuse berichten. Fasziniert von dessen Visionen und Talenten erzählt er über Zuses Leben und Schaffen.

Konrad Zuse starb 1995. Oft angesprochen auf die Macht der Computer, sagte er: „Wenn die Computer zu mächtig werden, dann zieht den Stecker aus der Steckdose.“ Wie wahr!

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
mit dem Kindergarten zur Jahreslosung 2014:



Gott nahe zu sein ist mein Glück

(Psalm 73,28)

Am **16. März** um 10 Uhr
in der Ev. Dankeskirche



Das Team des Kindergartens und Irina Vöge

freuen sich auf Euch und Sie



Liebe LeserInnen,

zu Beginn eines neuen Jahres steht bei vielen Menschen der Wunsch, einige gute Vorsätze in die Tat umzusetzen:

weniger Stress, mehr Sport und vieles mehr. Einen interessanten Vorschlag für einen guten Vorsatz liefert uns in diesem Jahr der Monatsspruch für den Februar: Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Martin Luther soll einmal gesagt haben: Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Also soll er doppelt soviel zuhören als reden.

Vieles von dem, was wir so reden, könnten wir vielleicht als Zeitverschwendung identifizieren, manches vergiftet sogar unsere Umwelt, unsere Beziehungen. Oft reden wir nur übereinander, nicht miteinander. Oft haben wir die Antwort schon parat, bevor unser Gegenüber überhaupt ausgesprochen hat.

Oft nutzen wir das, was uns jemand erzählt, nur als Stichwort, um unsere eigene Geschichte loszuwerden. Und oft wollen wir nur das hören, was uns selbst bestätigt, anstatt wirklich mal hinzuhören.

Ich glaube, Segen können wir schaffen, wenn wir vorher gut zuhören, bevor wir etwas sagen und uns Zeit nehmen, erst nachzudenken, bevor wir reagieren. Das klingt vielleicht etwas schlicht oder Sie denken gerade: Muss man das denn

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. *Eph 4,29*

Ich habe mir vorgenommen, in der nächsten Zeit mal darauf zu achten, was ich sage und warum ich etwas sage und vor allem: zu was mein Wort dann führt.

Habe ich damit wirklich etwas Wichtiges mitgeteilt? – Habe ich getröstet oder Mut gemacht? – Habe ich jemanden aufgebaut? – Habe ich Segen bewirkt?

Aber warum sollte uns als Christen und Christinnen das eigentlich gelingen? Der Apostel Paulus war sich sicher, dass wir es gar nicht nötig haben, über andere schlecht zu reden, um selbst dann vielleicht besser dazustehen, denn das Wichtigste über unser Leben ist ja schon längst ausgesprochen:

Gott liebt mich – das ist die Grundlage, auf der ich mein Leben und auch mein Reden aufbauen kann. Dann kann ich auch das 8. Gebot beachten, zu dem Martin Luther als Erklärung schrieb:

Wir sollen unserem Nächsten mit guten Worten dienen und helfen. Für andere eintreten und Gutes von den Menschen, die mir tagtäglich begegnen, zu reden, verändert das Zusammenleben, schafft Vertrauen und stärkt unsere Gemeinschaft. Probieren wir's aus!

Herzlich Ihre Irina Vöge

Kinder - und Jugendgruppen

Kindergottesdienstteam

Montags 20 Uhr n. Absprache
Thomas Walter Tel.: 15340287

Gemeinde Jugendvertretung

Mittwochs 20 Uhr n. Absprache
Judith Frank Tel.: 357619

Dankesbärchen Jg. 07/08

Mittwochs 15 - 16 Uhr
Gabi Wollmann Tel.: 6665486

Dankesflitzer Jg. 06

Mittwochs 16 – 17:30 Uhr
Claudia Jestädt Tel.:93540323

Dankesflöhe Jg. 01/03

Montags 17:30 Uhr
Birte Wäß Tel.: 6668338

Dankesgibbons Jg. 08/09

Mittwochs 15-16 Uhr
Michal Wagner Tel.: 61993657
Nadja Hepp Tel.:66908925

Dankeshaie Jg. 99

Freitags n. Absprache
Simone Frank Tel.: 357619

Dankesheuler Jg. 92/93

Donnerstags 17:30 Uhr
Ulrich Storck Tel.: 6663793

Dankeskatzen Jg. 00/02

Donnerstags 16:30–17:45 Uhr
Jutta Dreher Tel.: 6660676

Dankeskobolde Jg. 01/02

Donnerstags 16:15 Uhr
Tanja Haar Tel.: 66163656
Daniela Bullinger Tel.:6667636

Dankesspatzen Jg. 79/81

Mittwochs n. Absprache
Hanne Enghard Tel.:6667648

Dankessterne Jg. 86/87

monatl. freitags n. Absprache
Daniela Gegner Tel.: 6661395

Dankesstöpsel Jg. 96/97

Montags 17 Uhr
Elke Frank Tel.: 6665109
Martina Fröhlich Tel.: 6668553

Dankesstrolche Jg. 94/95

1. Mittwoch im Monat 17 Uhr
Lilly Walla Tel.: 6663558

Dankeszwerge Jg. 03/04

Montags 15:30 Uhr
Bianca Glados Tel.: 66164859

Senioren und Seniorinnen

Seniorenachmittag

Samstags 15 Uhr
nach Anzeige einmal monatl.
Saal Gemeindehaus
Bärbel Behr Tel.: 6665873

Besuchskreis

nach Absprache
Amtszimmer Gemeindehaus
Irina Vöge Tel.: 95113762

Musik

Kirchenchor

Donnerstags 18 Uhr
Saal Gemeindehaus
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

Minichor

Dienstags 15 Uhr
Saal Gemeindehaus und

Kinderchor

Dienstags 15:30 Uhr
Saal Gemeindehaus
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

Blockflötenchor Kinder

Dienstag 18:45 Uhr
Gemeindehaus und
Blockflötenunterricht
n. Absprache
Ulrike Keller – Guggenberger
Tel.: 90750694

Blockflötenensemble

Mittwochs 17:30 Uhr
Gemeindehaus
Elfriede Mayer Tel.: 391394

Kammermusikkreis

Probe n. Absprache
Ulrike Will: 6667371

Posaunenchor

Dienstags 19:30 Uhr Kirche und

Posaunenchor Anfänger

Dienstags 17:30 Uhr Kirche
Martin Dreher Tel.: 6660676

Gitarrenkreis

Sonntags 18:30 Uhr Gemeindehaus
Axel Saamer Tel.: 66160534

Kreatives – Geistliches – Sportliches - Kulinarisches

Bibelkreis

Termin nach Absprache
Gemeindehaus
Gitta Reuter Tel.: 6661219

KonfirmandInnen Arbeit

i.d.R Dienstag nachmittags
Kirche/Gemeindehaus
Thomas Walter Tel.: 15340287
Irina Vöge Tel.: 95113762

Joy – Stücks – Theatergruppe

Dienstags 20 Uhr
Saal Gemeindehaus
Gitta Reuter Tel.: 6661219

Dankeskilos

n. Absprache
Helmut Frank Tel.: 6665109

Tischtenniskreis

Montags 20:30 - 22 Uhr
Saal Gemeindehaus
Lutz Rafflenbeul Tel.: 25424066

Dankesrangers Fußballverein

Mittwochs und freitags
Sportplatz Schwanheim
Thomas Liebler Tel.: 01734209132

Handarbeitskreis

Mittwochs (14 täglich) 19:30 Uhr
Saal Gemeindehaus
Christa Storck Tel.: 6661459

Gemeindebüro: Sprechzeiten:	Am Goldsteinpark 1d, Renate Kaiser, Karin Gemmer Mi. 16.00-18.00 Uhr, Do.15-17 Uhr, Fr. 10.00-12.00 Uhr bei Krankheit + Urlaub immer Mi. 16.00-18.00 Uhr Tel.: 66368502 Fax: 95932387 E-mail: ev@dankeskirche.de
Pfarrstelle I:	Pfarrer Thomas Walter Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel.: 15 34 02 87 E-mail: thomas.walter.dankeskgm.frankfurt@ekhn-net.de
Pfarrstelle II:	Pfarrvikarin Irina Vöge Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel.: 069/ 95113762 E-mail: irina.voege@dankeskirche.de
Kirchenvorstand:	Vorsitzender: Pfarrer Thomas Walter (siehe Pfarrstelle I)
Kirchenmusiker:	Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690 E-Mail: nils-ole_krafft@web.de
Gemeindepädagoge:	Kevin Wassermann Tel.: 36602490 E-Mail: pa.da.ma.ffm@ekhn-net
Kindergarten:	Am Goldsteinpark 1 Leitung : Ute Werthmann Tel.: 666 71 48 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster:	Wolfgang Ebel Tel.: 66 36 89 07
Gemeindebrief:	Herausgeber: Der Kirchenvorstand E-mail: gobo@dankeskirche.de
Spendenkonto:	Ev. Regionalverband Kontonummer: 40 68 99 Frankfurter Sparkasse BLZ 500 502 01 Stichwort: Dankeskirchengemeinde
Ev. Diakoniestation:	Ev. Hauskrankenpflege, Battonnstr. 26-28, Tel.: 25 49 21 24
Förderverein:	Vorsitzender: Stefan Gegner Tel.: 666 13 95 Spendenkontonummer: 45 46 05 Volksbank Frankfurt-Griesheim BLZ 501 904 00
Projekt Kinder- heim Cighid:	Ansprechpartner: Jürgen Amann, Tel.: 6665569 Joachim Urban, Tel.: 35353174 Spendenkotonr. 87 99 99 Frkf. Sparkasse BLZ 500 502 01
Hilfenetz Goldstein-Schwanheim:	Am Kiesberg 3 (im Kinderhaus) Tel.: 66 40 38 06 Di 9-12.00 Uhr u. Fr 15-18.00 Uhr E-Mail: hilfenetz@online.de
<i>Ev. Telefonseelsorge:</i>	<i>Tel.:</i> 0800—111 0 111 <i>Tag und Nacht kostenlos</i>

Auch in diesem Jahr konnten die Senioren wieder einen liebevoll vorbereiteten



Adventsnachmittag in der Dankes-
gemeinde erleben. Ein letztes Mal
in unserem alten Gemeindesaal.



Es warteten vom Team um Bärbel
Behr festlich dekorierte Tische,
und alle konnten den leckeren
Apfelstrudel genießen,



lauschten den
weihnachtlichen
Geschichten und
der schönen
Musik der Flöten-
gruppe unter der
Leitung von

Ulrike Keller-Guggenberger
und sangen zum Abschluss
noch ihre liebsten
Weihnachtslieder.
Herzlichen Dank an alle Helfer!





Licht aus - Spot an!

Einen Riesenspaß hatten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei den Proben und Aufführungen unseres Weihnachtsmusicals: Das purpurfarbene Tuch!



Es gab tolle Schauspieler -100 Gründe zum Lachen , leckere Muffins, Cola für Zwei, Text lernen und ganz viele echte Gefühle!



Wunderschöne Musik, Ohrwürmer, begeisterte Solisten, viel Lampenfieber, noch mehr Mut und einen dicken Applaus.



Ein ganz großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass wir das erleben konnten
... und liebe Kinder:



Das nächste tolle Musical wartet schon auf Euch:
Mönsch Martin!
Die Proben beginnen im Februar.
Macht mit!



Neues aus dem Kindergarten

Wie in der vorigen Ausgabe schon angeführt, hatten wir von Montag, dem 18. November, bis Freitag, dem 22. November, den Kindergarten geschlossen. In dieser Zeit wurden die Bildungsräume mit den Materialien eingeräumt. Da zu unserem bestehenden Team 4 neue Kollegen dazukamen und zwei Kollegen vom Kindergartenbereich in den Krippenbereich wechselten, nutzten wir die Tage auch, um uns als neues Team der Einrichtung zu finden.

Dienstag bis Donnerstag nutzten wir gemeinsam mit der Fachberatung, um an unserer Konzeption und an den Strukturen in dem Krippen- und Kindergartenbereich in der neuen Einrichtung zu arbeiten.

Durch die architektonische Richtung in Bezug auf unsere Arbeit gab es einiges, was neu ausgearbeitet werden musste.

Am 25. November war es dann endlich soweit, der große Tag war da:

Wir eröffneten unseren bestehenden Kindergarten mit Eröffnung der Kinderkrippe in unserem neugebauten Haus. Die Kleinen und Großen staunten und freuten sich über die neuen Räumlichkeiten. Auch wenn hier und dort noch neben dem normalen Betrieb einiges verändert und verbessert werden muss, sind alle Kinder und die Familien gut hier angekommen und haben sich hier eingelebt.

Am 06. Dezember kam der Nikolaus, der bestimmt viel zu tun hatte, da er den schweren Sack mit den Geschenken die große Treppe zu uns nach oben tragen musste. Vielen Dank, lieber Nikolaus - Fr. Ebel, für die tolle Unterstützung. Die Freude war bei den Kindern riesig.

Am 20. Dezember kam das Christkind. Alle drei Stammgruppen (Sonne, Mond und Sterne) trafen sich zum gemeinsamen Singen und packten zusammen die Geschenke für die Bildungsräume aus.

Jedes Kind bekam auch ein kleines Geschenk, das es mit nach Hause nehmen durfte.

Am 22. Dezember fand unser alljährliches Weihnachtskrippenspiel in der Kirche statt.

Am 06. Januar ging der Betrieb in unserer Einrichtung los.

Was alle Kinder sich für die nächste Zeit wünschen, ist, dass jetzt schnell der Bewegungsraum und das Außengelände in Betrieb genommen werden können.

Das Kindergarten Team



Hallo,

ich heiße **Brigitte Kunz** und bin seit 01.12.2013 die neue Erzieherin in der Sonnengruppe der Ev. Dankesgemeinde.

Meine Themenschwerpunkte sind: sprachliche Förderung und Entwicklung; die Förderung der Vorschulkinder.





Hallo, wir sind die Sternschnuppen



Endlich ist es soweit, unsere neue Einrichtung hat seit dem 2. Dezember 2013 nun auch ihre Türen für die Kinder unter 3 Jahren geöffnet.

Das Krippen-Team möchte sich kurz vorstellen...



Ich heiße Rosa D'India.

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder.

Ich konnte in 12 Jahren in verschiedenen Einrichtungen viele Erfahrungen sammeln und freue mich sehr, hier in der Krippe arbeiten zu dürfen.



Mein Name ist Julia Herget und ich arbeite seit 1.12.2013 im Krippenbereich der Kita der Ev. Dankeskirchengemeinde, bei den lila Sternschnuppen.

Ich bin seit 8 Jahren staatlich anerkannte Erzieherin und freue mich sehr auf die Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleginnen/Kollegen.



Ich heiße Kerstin Mahler, bin verheiratet und habe 2 Kinder.

Seit 1996 arbeite ich in der Kita der Dankesgemeinde und freue mich, nun auch die aller kleinsten Goldsteiner und ihre Familien bei den Sternschnuppen begrüßen zu dürfen.



Ich heiße Beate Oehlmann, bin 41 Jahre alt und habe einen 11jährigen Sohn.

Die meisten kennen mich vom Kindergarten, nun bin ich in die Krippe gewechselt. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Wir freuen uns darauf, die Allerkleinsten bei uns willkommen zu heißen, mit ihnen die Welt zu entdecken und verstehen zu lernen, miteinander zu lachen, singen und spielen, und sie in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu können.

Das Krippen-Team

Bist Du unter 3 Jahre alt und für den Kindergarten noch zu klein, möchtest aber gern viel Zeit mit anderen Kindern verbringen, dann sag Deinen Eltern, dass Du zu den Sternschnuppen möchtest.

Die können dann unter 069 / 6667148 Näheres erfahren.

Kinder und Eltern besichtigen die neuen Räume und den Flurbereich.



Fleißige Helfer aus der Elternschaft, zum Reinigen der neuen Möbel und Materialien.



Bilder: C. Palella-Gräser

Waschbecken gefallen den Kindern. Auch die neuen Toiletten laden zur Nutzung ein.



Die Sternengruppe ruht sich beim Rundgang erst einmal aus.



Die Kinder aus der Mondgruppe genießen den Platz der neuen Garderobe mit den Eigentumsfächern.

Bilder: C.Paella-Gräser



Hallo, liebe Leser,

ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesundes und vor allen Dingen **neues** Jahr.

2014 ist es 497 Jahre her, dass Martin Luther seine Thesen an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt hat. Das Ergebnis ist hinlänglich bekannt. Doch wie sieht es eigentlich heute aus mit den evangelischen Christen und dem Vermächtnis Luthers im Bezug zur Politik? Halten wir es mit Paulus im Römerbrief 13.1:

Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ausser von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.

Oder aber eher mit der Apostelgeschichte 5. 29:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

So, jetzt haben wir ein Problem. Wie richten wir uns nach Paulus, ohne in Konflikt mit der Apostelgeschichte zu kommen? Bibelwissenschaftlich wäre jetzt eine genaue Analyse der beiden Aussagen notwendig, um keinen Schritt weiter zu kommen. Versuchen wir es einmal auf einem anderen Weg. Luther, gefangen in seiner Zeit, hatte gar keine andere Möglichkeit, als sich Unterstützung bei den weltlichen Herren zu holen. Dies bedingte eine klare Unterteilung in geistliche und weltliche Dinge. Doch jetzt, viele Jahre später, ist eine so klare Trennung nicht mehr notwendig. Man muss nicht dem Gottesstaat das Wort reden, denn so will bestimmt nur eine kleine Minderheit leben, aber man kann sehr wohl der Richtungsweisung Jesu folgen, ohne mit Paulus in Konflikt zu kommen. Nachdem sich die einhellige Meinung durchgesetzt hat, dass die hohen Herren eben nicht durch Gott in ihre Position gekommen sind und Politiker schon gar nicht, ergeben sich für Christen ganz neue Möglichkeiten. Unsere Obrigkeit ist gewählt und nur auf Zeit in ihrer Position. Es ist an uns, je nach unseren Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen, die Verhältnisse zu ändern. Doch dabei ist Vorsicht geboten. Nicht alles, was für ein vernünftiges und friedfertiges Zusammenleben erforderlich ist, steht zur Disposition. Es muss einfach klare Regeln geben. Aber die grundlegenden Dinge der Menschlichkeit und Gerechtigkeit, da sollten wir eindeutig Position beziehen, sollten Gesetze und Anordnungen hinterfragen und notfalls für Abhilfe sorgen. Das ist anstrengend. Vielleicht erleichtert es ja die Mühe, wenn wenigstens wir nicht wie pawlowsche Hunde auf jedes Wort mit der gleichen Antwort reagieren, wenn wir hinterfragen: Wo kommt eigentlich der Experte her, der uns gerade etwas erklären will? So mancher Professor hätte im Vorfeld lieber einmal wie eine Hausfrau gedacht, anstatt mit Zahlen zu rechnen, die dann doch nicht stimmten. Wenn wir uns **vielleicht nicht von dem Ausruf: „Haltet den Dieb“ ablenken lassen, sondern fragen: „Was habt ihr mit der Kasse gemacht?“ Der Lohn für diese Anstrengung wird sich bald einstellen**, wenn Stammtischparolen dann erklärt werden müssen.

Ein Einzelner wird auf diesem Wege sicherlich überfordert sein. Aber er ist nicht alleine, er ist in einer großen Partei, die nicht populistisch sein muss, die ganz klare Vorgaben in ihrem Programm hat und regelmäßige Versammlungen abhält, die nicht einen großen Vorsitzenden hat, dem sich alle unterzuordnen haben. Da bekommt doch unser Luther ein ganz neues Gesicht. Er kann Vorbild sein. Doch wie setzen wir unsere Leitlinien? Woher bekommen wir den nötigen Input? Eigentlich ganz einfach. Lesen Sie die Gleichnisse Jesu ganz in Ruhe. Entkleiden Sie sie auf die Kernaussage und Sie werden sehen: Diese passt auch in die heutige Zeit, um ein gedeihliches und vor allen Dingen menschliches Miteinander zu gestalten.



Förderverein -
Einrichtung unseres neuen Gemeindehauses

„DANK für IHRE Spende!“

Liebe GOBO – Leser,
im letzten GOBO hatten wir einen Aufruf
gestartet, denn für die Einrichtung unseres
neuen Gemeindesaales fehlten uns noch 20
Stühle.

Dank IHRER Spenden stehen uns nun die Mittel für 10 Stühle
zur Verfügung !

*Gerne würden wir auch noch die fehlenden Stühle bis zur
Eröffnung anschaffen.*

*Über eine einmalige Spende von IHNEN
würden wir uns freuen !*

Bei Überweisung auf das Konto des Fördervereins :

*Konto Nr.: 454605 , BLZ: 501 904 00,
Volksbank Griesheim e.G.*

stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

***Nochmals herzlichen DANK
für IHR Engagement !***

Wie bereits seit 1996 feierte unser Posau-
nenchor am 4. Ad-
vent, seine weit über
die Grenzen Gold-
steins hinaus bekann-
te „Waldweihnacht „
im Hof der Försterei
an der Unterschweinstiege bei Lagerfeuer,
Schwedenfeuern mit
beliebten Weih-
nachtsliedern aus

Zur Eröffnung bliesen die Alphörner aus den eigenen Reihen



unserer Heimat wie auch
internationalen Melodien.

Ehrenamtliche Helfer/
Innen boten den vielen
Gästen aus Nah und Fern
Glühwein, Kinderpunsch
und frische Brezeln zu
zivilen Preisen an, wofür
ihnen hier herzlich ge-
dankt sei, ebenso wie
Herrn Beha, der sein

Weihnachtliches Flair - wenn auch kein Schnee lag.

technisches Equipment auf-
gebaut hatte.
Besonderer Dank gilt der Fa-
milie Saamer, die wieder die
Örtlichkeiten zur Verfügung
stellte und alles festlich vor-
bereitet hatte.
Zur Begrüßung ertönten die 3
Alphörner und sorgten für
das festliche Flair.

K-H. Kandel



Information und Anmeldung

Aouicha Gharbi, Sebastian Arthur

Tel. 666 76 74

aouicha.gharbi@frankfurt-evangelisch.de, sebastian.arthur@frankfurt-evangelisch.de

Veranstaltungen in den Räumen Am Kiesberg 7:**Café International**

Für Eltern

Mi.: 29.01.14: Kochen mit Mirko Reeh, Mo.: 10.02.14: Kino im KiFaZ Goldstein, Mo.: 03.03.14: Ausflug Kursleitung: Aouicha Gharbi, kostenlos, bitte anmelden

Kreativprojekt

Eltern und Kinder von 2 – 10 Jahren

basteln, malen, tanzen oder spielen gemeinsam Theater

Mo.: 20.01.14: Wunschboxen basteln, Mo.: 24.02.14: Faschingsmasken basteln,

Mo.: 17.03.14: Frühlingsblumen basteln Zeit 14:30 – 16:30 Uhr, Kursleitung: Aouicha

Gharbi, Kosten: 1 € pro Kind, bitte anmelden**Sprachcafé für Frauen**

In netter Atmosphäre die deutsche Sprache üben

Neuer Termin: Montags von 9:30 – 11:30 Uhr

Kursleitung: Arifa Sultan, kostenlos, mit Kinderbetreuung

Goldsteinchen International

Für Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren Dienstags, 14.01. - 01.04.2014, 10 - 12 Uhr

Kosten: 36 €, mit Frankfurt-Pass 12 €, Kursleitung: Laila Bennani, bitte anmelden**Frauenfrühstück**

Für Mütter mit Kindern von 0 – 6 Jahren Donnerstags 9:30 – 11:30 Uhr

Kursleitung: Marianne Mais, kostenlos, mit Kinderbetreuung

Sozialberatung

Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Beratung bei Problemen

Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr (Herr Arthur)

Donnerstags von 11:00 – 13:00 Uhr (Frau Gharbi)

und nach Vereinbarung, kostenlos

Veranstaltungen in den Räumen An der Schwarzbachmühle 18b:**Neujahrsfrühstück für Eltern**

Wir laden alle Eltern herzlich zur gemütlichen Frühstücks- und Diskussionsrunde ein.

Termin: Donnerstag, 30.01.2014 Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr, kostenlos, mit Kinderbetreuung

Frühlingsfrühstück für Eltern

Wir laden alle Eltern herzlich zur gemütlichen Frühstücks- und Diskussionsrunde ein.

Termin: Donnerstag, den 20.03.14

Zeit: 9:00 – 11:00 Uhr, kostenlos, mit Kinderbetreuung

Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene

Kooperation mit dem VfL Goldstein

Donnerstags, 09.01. - 27.03.2014

Fortgeschrittene: 18.00 – 19.00 / Anfänger: 19.00 – 20.00 Uhr

Brauchen Sie Unterstützung im Haushalt?

Benötigen Sie Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltages?

Wir helfen Ihnen gerne!

Rufen Sie uns an, oder kommen Sie bei uns vorbei.
Sie finden uns in Ihrem Stadtteil:

Hilfenetz Goldstein - Schwanheim
Am Kiesberg 3
60529 Frankfurt
Tel. 069 66403806
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Ökumenisches Hilfenetz Niederrad
Goldsteinstr. 14 b
60528 Frankfurt
Tel. 069 67725310
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wer sind unsere Träger?

Kath.Kirchengemeinde
St.Johannes-St.Mauritius

Evang.Kirchengemeinde Paul-Gerhardt
Kath.Kirchengemeinde Mutter v. guten Rat

in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Frankfurt





Liebe GruppenleiterInnen,
 liebe GOBO-Leser,

seit nunmehr 2011 hilft der Förderverein der Dankeskirchengemeinde beim Antrag auf eine Ehrenamtskarte der Stadt Frankfurt für in der Gemeinde engagierte Mitglieder.

Soweit uns bekannt ist, wurde bislang allen Anträgen stattgegeben.

Dem Vorstand des Fördervereins sollen formlos bis zum **28.02.2014** ein oder mehrere Namen genannt werden, für die eine Ehrenamtskarte beantragt werden sollte.

Bitte per Post oder Mail: foerderverein@dankeskirche.de.

Ehrenamts-card-Inhaber aus dem Jahr 2012 können einen Folgeantrag stellen.

Wir kümmern uns dann um die fristgerechte Antragstellung bei der Stadt Frankfurt.

Ganz wichtig: der Vorschlag und auch die Beantragung führen nicht automatisch zur Vergabe der Ehrenamtskarte. Vielmehr ist die Vergabe durch die Stadt Frankfurt reglementiert und beschränkt (weitere Informationen gibt es unter www.frankfurt.de/Ehrenamtskarte).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien noch alles Gute für 2014.

für den Vorstand

Simone Frank
 Schriftführerin